

Pressemitteilung, 07. September 2023

Philosophie als Demokratiebildung: *Berliner Denkspielplätze* starten an zwei Grundschulen in Kreuzberg und Lichtenberg

- Auftakt zu neuartigem Projekt zum Philosophieren mit Kindern
- Einzigartig in der Berliner Bildungslandschaft
- Förderung durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und den Themenfonds Kinderkultur des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Die Adolf-Glassbrenner-Grundschule in Kreuzberg und die Selma-Lagerlöf-Schule in Lichtenberg werden zu Pilotschulen für die *Berliner Denkspielplätze*. Rund 40 Kinder der beiden Schulen erhalten im Schuljahr 23/24 die Möglichkeit, sechs sogenannte Denkspielplätze zu besuchen. Jenseits von Benotung oder einem Denken in Richtig oder Falsch können sie dort ein Nachdenken über ihre „Fragen an die Welt“ mit künstlerischem Gestalten verbinden. Ins Leben gerufen hat die Initiative der Verein Die kleinen Denker e. V.. Ziel ist es, gemeinsames Philosophieren als Teil der Demokratiebildung bereits im Grundschulalter zu fördern. Anders als in vielen anderen Bundesländern gibt es in Berlin an Grundschulen dazu bislang keine festen Strukturen.

Die Schulen hatten sich mit jeweils einer Schulklasse für die Teilnahme an diesem besonderen Projekt beworben. Sie werden im Zweimonatsabstand die sechs Denkspielplätze besuchen. Zu Denkspielplätzen werden im Projekt Berliner Orte der kulturellen Bildung, nämlich die gelbe Villa in Kreuzberg, das FEZ Berlin in der Wuhlheide, das Literaturhaus Berlin und das Haus für Poesie, die Shakespeare Company Berlin und das Kurt Mühlenhaupt Museum.

Begleitet werden die Schulklassen jeweils von einer Philosophin des Vereins Die kleinen Denker e. V. und einer Künstlerin oder einem Künstler. Das Zusammenspiel von Kunst und Philosophie soll vielfältige Zugänge für die Auseinandersetzung mit Themen schaffen, die die Kinder bewegen und ihre Lebenswelt betreffen, für die in der Schule aber vielfach kein Raum ist.

Der Besuch der Denkspielplätze fördert die Kinder auf individueller und sozialer Ebene: *„Philosophieren ist Demokratiebildung, denn Philosophieren bedeutet, sich auf einen argumentativen, perspektivenreichen Austausch einzulassen, auf eine von Toleranz und Respekt geprägte Gesprächskultur“*, sagt Eva Stollreiter, Vorsitzende des Vereins die kleinen Denker e. V. und Leiterin des Projekts Berliner Denkspielplätze.

Prof. Dr. Markus Tiedemann von der TU Dresden begleitet das Projekt philosophiedidaktisch. Er betont das Potenzial des Miteinanders von Kunst und Philosophie: *„Künstlerisch-präsentative Formen und philosophische Nachdenklichkeit können einander bereichern und intensivieren. Denn ‚Kunst gibt uns zu denken‘, wie der Philosoph Volker Steenblock schrieb. Umgekehrt rufen philosophische Konzeptionen künstlerische Symbolisierung hervor.“*

Peter Rahrbach, Schulleiter an der beteiligten Adolf-Glassbrenner-Grundschule, sagt: *„Die Teilnahme an dem Projekt Berliner Denkspielplätze erweitert unseren Horizont, insbesondere bei der Verknüpfung mit weiteren außerschulischen Akteur*innen. Gleichzeitig wird den teilnehmenden Kindern die Möglichkeit gegeben, sich philosophisch über die ‚Dinge in der Welt‘ kreativ und frei denkend austauschen zu können, was eine zusätzliche Förderung ihrer sprachlichen und persönlichen Entwicklung darstellt.“*

Am 15. September geht es los für die Gruppe von der Adolf-Glassbrenner-Grundschule, auf den Spuren der eigenen Fragen und unterstützt vom Comiczeichner Thomas Henseler, mit Stift und Papier. Erster Denkspielplatz ist das Kreativ- und Bildungszentrum *die gelbe Villa – ein Projekt der Stiftung*

Jovita. Sie ist strategischer Partner im Projekt und Mit-Antragsteller. Kinderrechte und Demokratiebildung werden hier schon lange großgeschrieben – und das immer erlebnisorientiert, nie bloß im Abstrakten bleibend, sondern im gemeinsamen Tun, an der Werkbank, im Modeatelier oder im Tanzraum.

Bei einem Erfolg des Projekts will der Verein Die kleinen Denker e. V. die Berliner Denkspielplätze mit seinen Projektpartner*innen weiter ausbauen. In den folgenden Schuljahren könnten dann weitere Partnerschulen die Berliner Denkspielplätze besuchen. Zugleich entstünden damit in der ganzen Stadt Strukturen für die philosophische Bildung von Kindern im Grundschulalter.

Das Projekt wird gefördert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und das Deutsche Kinderhilfswerk.

Kontakt:

Eva Stollreiter

Vorsitzende Die kleinen Denker e.V.

eva.stollreiter@diekleinendenker.de

0177 - 623 80 63

Gefördert durch



Die kleinen Denker. Philosophieren mit Kindern e. V. besteht seit 2012 und fördert das Philosophieren mit Kindern in Berlin und Brandenburg. Er setzt sich dafür ein, dass Kinder bis 14 Jahre mehr Raum dafür bekommen, in einem Klima gegenseitiger Anerkennung über ihre eigenen Themen nachzudenken und zu diskutieren, in der Kita, im schulischen und außerschulischen Bereich. Sein Hauptziel ist das Umsetzen von Angeboten für Kinder; zugleich vernetzt er Praktiker*innen und bietet Fortbildungen an. Weitere Informationen unter: www.diekleinendenker.de

Die gelbe Villa – ein Projekt der Stiftung Jovita ist ein Kreativ- und Bildungszentrum in Berlin-Kreuzberg. Es wurde 2004 von der Kinder- und Jugendstiftung Jovita ins Leben gerufen. Mit einem umfangreichen und bewusst kostenfreien Angebot für junge Menschen engagiert sich die gelbe Villa für mehr Chancengerechtigkeit, entsprechend dem Stiftungsziel einer kreativen Förderung von Kindern und Jugendlichen. Weitere Informationen unter: [Stiftung Jovita - die gelbe Villa \(die-gelbe-villa.de\)](http://StiftungJovita-die-gelbe-Villa-die-gelbe-villa.de)